

# röntaler



Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 18 684

So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.  
www.raiffeisen.ch/hypotheken  
Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

## Migros Luzern erwirtschaftet 2009 einen Rekordgewinn 1078 Beschäftigte im Rontal!

Wegen Flächenreduktion und bedeutenden Umbauten ging der Nettoumsatz im vergangenen Jahr um 17,8 Millionen (-1,3%) auf 1,318 Milliarden Franken zurück. Demgegenüber stand ein Rekordgewinn von 31,3 Millionen Franken (+11%). 103 Millionen Franken wurden im Rontal generiert.

ro. «Trotz einem schwierigem Umfeld hat sich unser Unternehmen im abgelaufenen Jahr erfreulich gut behauptet», hielt Geschäftsleiter Ernst Weber an der Medienkonferenz vom 9. März im Länderpark Stans sichtlich aufgestellt fest. Einen Beweis dieses schwierigen Umfeldes konnten die Pressevertreter gleich hautnah erleben! Ohne kundige Führung hätten sie im Gewirr von Balken und Absperrungen wohl



Fortsetzung auf Seite 2

Auch im Rontal ist die Migros nicht stehen geblieben.

Bild Lars de Groot

Exklusive Ostergeschenke und Osterspezialitäten!  
Aus Luzern's Meisterkonditorei.

HEINI  
FEINE TORTEN

**OUTLET-WEINVERKAUF** Unglaubliche Rabatte auf attraktive Restposten.

Jeden Samstag, 9.00 – 16.00 Uhr  
Neuhaltengraben 2, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 79 80

Über 300 Jahre Weinkultur **SCHULER**  
ST. JAKOBSKELLEREI 1694

**Aregger+ Schnarwiler AG**

Sanitär / Heizung  
Reparaturservice  
Eschenbach + Ebikon  
Telefon 041 420 03 30

**LADENGASSE**  
Einkaufen im Zentrum von Ebikon  
Bei uns erleben Sie schöne Momente.  
www.ladengasse-ebikon.ch

**Linda Fäh**  
Miss Schweiz 2009  
Autogrammstunde  
von 13.30 - 15.30 Uhr  
27. März 2010

Fortsetzung von Seite 1

das Lokal für die Presseorientierung nie allein gefunden!

#### Umsatzhemmende Faktoren

Der Länderpark steckt aktuell mitten in der Phase grosser Umbauarbeiten, was sich spürbar auf den Umsatz auswirkte (-25,2%). Dazu kamen weitere drei Umbauten u. a. in Buchrain. Der verschärfte Preiskampf führte dazu, dass auch die Migros ihr Sortiment um 1,8 Prozent verbilligte. Wesentlich beeinflusst wurden zudem die Zahlen durch eine Verkaufsflächenreduktion von 1281 m<sup>2</sup> auf 95 782 m<sup>2</sup>.

All diese Faktoren führten zu einem leicht rückläufigen Nettoumsatz von 1,38 Milliarden Franken, was einem Minus von 1,33 Prozent oder 17,6 Millionen Franken entspricht. Dazu hielt Ernst Weber fest: «Wenn man das ganze Umfeld analysiert, betrachte ich unsere Zahlen als gutes Ergebnis.»

Und Finanzchef Bruno Bieri setzte das Tüpflein auf das i, indem er einen Gewinn von 31,3 (+11%) Millionen Franken – bester Abschluss in der Geschichte der GMLU – ausweisen konnte. Dieses erfreuliche Ergebnis kam dank einem verbesserten Finanzergebnis (Kapitalgewinne, ausserordentliche Liegenschaftsverkäufe usw.) zustande.

#### Verkaufsstarke Bereiche

Vor zehn Jahren wurde die Idee «Aus der Region. Für die Region» aus der Taufe gehoben. Sie hat sich zu einem «Renner» entwickelt. Nicht weniger als 800 Produkte von 750 regionalen Produzenten sind zurzeit im Sortiment aufgelistet. 2009 wurden in diesem Sektor 109,7 (+1,1%) Millionen Franken erwirtschaftet.

Mit der Übernahme der TC Gruppe Innerschweiz konnte die Migros Luzern ihre Position als Fitnessanbieterin Nr. 1 markant stärken. Der Umsatz stieg um fast 4 Prozent auf 41,5 Millionen Franken. Die acht bestehenden Fitnessanlagen verzeichneten

nach Aussage von Roman Ziegler, Leiter Klubschule/Freizeit/Kulturelles, ausgezeichnete Umsätze. «Fitness ist gefragt. Mit einer attraktiven Frühlingsaktion 2009 konnten 1000 neue Abonnenten gewonnen werden.»

#### Einkaufsregion Rontal

Im Rontal sind der MParc Ebikon, MM Ladengasse Ebikon, M Tschannhof Buchrain, Outlet Dierikon und ein Migros-Partner in Adligenswil domiziliert. Die Läden erzielten 2009 einen Gesamtumsatz von 103 Millionen Franken. Dabei nicht eingeschlossen sind der Grosshandel und die



Geschäftsleiter Ernst Weber.

Gastronomie. An der Spitze steht der MParc, welcher mit seinem einzigartigen Non-Food- und Fachsortiment unter einem Dach sehr starke Umsätze und hohe Kundenfrequenzen im Jahr 2009 aufweist. Immer wieder warten die Verantwortlichen mit attraktiven Events auf, welche Anfang April erstmals in einer eigenen Zeitung publik gemacht werden.

Wie an der Medienkonferenz zu vernehmen war, investierte die Migros Luzern in den letzten drei Jahren 300 Millionen Franken in die Modernisierung ihres Ladenetzes. Davon profitierte auch der M Tschannhof in Buchrain. Der Umbau begann am 29. Juni 2009. Die Wiedereröffnung fand am 13. und 14. August statt. Die Kunden schätzen die nun erweiterte Zirkulationsfläche und den modernen, renovierten Laden.

Nach wie grosser Beliebtheit erfreut sich der MM Ladengasse. Wie zu vernehmen war, stehen

auch hier Umbauten an. Konkrete Angaben sind allerdings noch nicht erhältlich. Übrigens: Am 27. März 2010 ist in der Ladengasse die Miss Schweiz zu Gast!

Seit 29. März 2001 gibt es einen Migros-Partner in Adligenswil mit einer Verkaufsfläche von 330 m<sup>2</sup>.

#### Dierikon als Drehscheibe

Die Migros Luzern mit der Betriebszentrale in Dierikon erhält immer mehr Aufgaben von anderen Migros-Genossenschaften anvertraut. Über 30 Prozent aller in der M-Gemeinschaft verkauften Bananen werden in den 19 Reifzellen in Dierikon gereift. Dierikon ist zudem das Kompetenzzentrum für das Kassensystem Migros (ganze Schweiz). Ab dem 1. Mai 2010 wird die Migros Basel mit Frischfleisch und Charcuterie aus der hauseigenen Fleischproduktion beliefert. Dank dieser Zusammenarbeit wird in Dierikon 24 Prozent mehr Fleisch produziert, wozu 15 neue Stellen geschaffen werden. Zu dieser positiven Entwicklung meinte Ernst Weber nicht ohne Stolz: «Wir haben eben eine optimale Infrastruktur und hervorragende Mitarbeiter!»

#### 1078 Arbeitsplätze im Rontal

Die Migros Luzern beschäftigt als grösste private Arbeitgeberin der Zentralschweiz 5400 (3110 Personaleinheiten) Mitarbeitende. Insgesamt investierte die Migros Luzern 2 Prozent der Lohnsumme in ihre Mitarbeitenden. Alle erhielten eine Sonderprämie von 750 Franken und ein Drittel eine Lohnerhöhung von 0,5 Prozent.

Knapp 20 Prozent der Beschäftigten, nämlich 1078 (838) finden ihre Arbeit im Rontal, was ein nicht unbedeutender wirtschaftlicher Faktor ist. Allein 790 (639) Angestellte arbeiten in der Betriebszentrale Dierikon. Weitere Kennzahlen: MParc 126 (109), MM Ladengasse 96 (62), Sportpark Dierikon 36 (9), M Tschannhof 23 (15), MR Ladengasse 7 (4).

## Kolumne

### «Wer hats erfunden?»

Der Werbe-Clip von Ricola kommt Ihnen, liebe Leser, sicher auch bekannt vor.



Haben Sie sich auch schon Gedanken gemacht, was den Schweizern sonst noch alles ans Herz gewachsen ist? Es sind ganz banale Sachen, wie der Gewürzständer, welcher uns in den Ferien in der Karibik oder auf einer Kreuzfahrt fehlt, wie etwa Aromat, das Maggi-Gütterli und die Zahnstocher. Ghackets mit Hörndli und Apfelmus, den Samschtig-Jass in der Glotze, Tram und Bus fahrende Bundesräte, oder die Servalat am Stecken inkl. Glutpusten. Am Morgen die Ovomaltine, frische Gipfeli vom Beck, gleich um die Ecke, das feine Zvieri-Plättli mit Schwartenmagen, Emmentaler und Früchte aus der Region, vom Dorf-lädeli, Migros oder Coop. Dem feinen «Härdöpfelstock» mit Seeli und Grosis Hacktätschli zum Znacht. Toblerone, als «Bettmümpfeli», ist auch immer ein Hit, obschon es einige Mühe braucht, die Schoggi-Zacken abzubrechen und zu essen, aber wahrscheinlich hat der «alte Tobler» mal in früheren Jahren bei einer Zahnradbahn gearbeitet. Nicht zu vergessen der einheitliche orange Velo-Regenschutz, die obligatorisch-eidgenössische Abfall-Sackgebühr, oder für die Kinder, das traditionelle «Wurstredli» in der Metzgerei. Alles ist typisch schweizerisch und jedes Mal, wenn wir wieder nach Hause kommen, erfreuen wir uns an den kleinen Dingen, welche wir so sehr vermisst haben, selbst wenn es sich nur um eine echte Olma-Bratwurst handelt, mit garantiert 50% Kalbfleisch-Anteil. Welch Hochgenuss, ein kühles Rivella, das Birchermüesli, den Schabzieger, das frische saubere Hahnenwasser, unser vertrautes «Chuchichäschtli», den sauber ausgefüllten Waschküchen-Plan, das Militär-Sackmesser und die AHV. Wer hats erfunden? Natürlich die Schweizer! «Mi gönnt sich ja süsch nüt!»

Housi Mathys, Ebikon

Gewusst wie mit den neuen Informationen von EnergieSchweiz

# Sanieren und profitieren

Gleich drei Extrablätter von EnergieSchweiz sind am 17. März 2010 erschienen und warten mit einer geballten Ladung an Energiethemen rund um Haus, Gemeinde und Unternehmen auf.

er/pd. Allen voran das Extrablatt für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, das im Detail über das neue Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen berichtet. Diese Zeitung wurde auch den Extrablättern für KMU sowie für Gemeinden beigelegt, die am gleichen Tag erschienen.

«Sanieren und profitieren»

heisst das Motto des Gebäudeprogramms, das sich wie ein roter Faden durch die Berichte und Interviews des Extrablatts für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer zieht. Die Artikel machen deutlich, dass Hausbesitzer nun die einmalige Chance packen können, ihr Gebäude energetisch auf Vordermann zu bringen, um damit ihre Energiekosten zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

280 bis 300 Millionen Franken pro Jahr

Denn das Anfang 2010 gestartete Gebäudeprogramm läutet in der Schweiz eine neue Etappe in der Förderung von energieeffizienten Sanierungen ein: Für Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien bei Gebäu-

desanierungen stellen Bund und Kantone in den nächsten zehn Jahren insgesamt über 280 bis 300 Millionen Franken pro Jahr zur Verfügung. Das Extrablatt gibt einen anschaulichen Überblick über die Fördersätze für die verschiedenen Bauteile wie Fenster oder die Wärmedämmung von Wänden, Dach und Böden; auch für die Sanierung

einen Schlag bis zu 15 Prozent Heizkosten sparen können. Das Extrablatt zeigt im Weiteren, wie die Energie der Sonne ins Haus geholt wird: Eine Reportage über den Ein-

Das Extrablatt für KMU zeigt in der aktuellen Ausgabe etwa, welche Chancen sich für kleine Firmen durch die Energieforschung ergeben. Weitere Berichte informieren über die positiven Erfahrungen eines Unternehmens mit dem KMU-Modell der Energie-Agentur der Wirtschaft und gehen dem ungenutzten Sparpotenzial auf die Spur, das in vielen Betrieben schlummert. Das Gemeinde-Extrablatt greift unter anderem das Thema LED für die Strassenbeleuchtung auf und stellt weiter Gemeinden vor, welche eine nachhaltige Energiepolitik in die Tat umsetzen.

Die Erfolgsgestories aus den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien erreichen mit den Extrablättern von EnergieSchweiz zwei Mal pro Jahr alle Hausbesitzer, Unternehmen und Gemeinden in der ganzen Schweiz. Die Herbstausgabe 2010 wird als Spezialnummer zum Energyday konzipiert.



bau einer Solaranlage für Warmwasser und Heizungsunterstützung führt vor Augen, wie schnell und einfach Fachleute eine solche Anlage montiert haben.

Erfolgsgestories im Dreierpack

In diesem Jahr erscheinen alle drei Extrablätter von EnergieSchweiz miteinander am gleichen Tag. Das rote «Extrablatt für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer» hat eine Auflage von 1,5 Millionen Exemplaren und erscheint als Beilage auch in den beiden anderen Extrablättern; das blaue «Extrablatt für kleine und mittlere Unternehmen» geht an 200 000 Firmen und das grüne «Extrablatt Gemeinde & Energie» an 65 000 Entscheidungsträger.

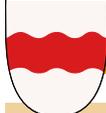
von Einzelbauteilen gibt es neuerdings Unterstützung. Die Zeitung zeigt auch, wie mit Hilfe des Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK) die Sanierungsschritte sinnvoll geplant werden können.

Keine Hexerei

Die Zeitung gibt zudem eine Anleitung, wie man kleine und dennoch wirkungsvolle Schritte gleich selbst anpacken kann: So zeigt das Extrablatt auch für Laien verständlich und Schritt für Schritt auf, wie sie den Estrichboden dämmen und so auf

Alle Informationen und Broschüren von EnergieSchweiz findet man im Internet unter [www.bfe.admin.ch/energie](http://www.bfe.admin.ch/energie)

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

 <b>15</b> Buchrain	 <b>25</b> Dierikon	 <b>6</b> Ebikon	 <b>19</b> Gisikon	 <b>27</b> Honau	 <b>20</b> Inwil	 <b>28</b> Root
<b>Jahreskonzert</b> «Wasser» war das Motto des Handharmonika-Clubs Root-Perlen.	<b>Raiffeisenbank</b> Trotz Wirtschaftskrise – Bilanzsumme überschritt die Milliardengrenze.	<b>Musikschule</b> Europäische Virtuosen am Gitarrenfestival.	<b>Kultur</b> Kabarett «Lili Sorglos... trotz Piano» im Zentrum Mühlehof.	<b>Regionalfussball</b> Im Gespräch mit dem neuen IFV-Präsidenten Urs Dickerhof.	<b>Agatha-Feier</b> Die Feuerwehr Oberseetal feierte auf dem Bauernhof.	<b>SVKT Root</b> Nadine Grüter wurde in den Vorstand gewählt.

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Die Gemeinde Buchrain, 5600 Einwohner, ist eine entwicklungsfreudige Gemeinde mit interessanten Zukunftsperspektiven an herrlicher Lage zwischen dem Reuss- und Rontal. Die derzeitige Stelleninhaberin verlässt uns, damit sie sich vermehrt ihren familiären Aufgaben widmen kann. Deshalb suchen wir per **1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung** eine/n

## Sachbearbeiter/in Soziales

Pensum 60 %

### Ihr Aufgabenbereich:

- Sekretariat / Sachbearbeitungsaufgaben inklusive Schalter und Telefon
- Mithilfe bei Bearbeitung, Kontrolle und Verrechnung von Wirtschaftlicher Sozialhilfe / Mutterschaftshilfe
- Führen der gesamten KLiB-Buchhaltung
- Führen von Statistiken und Adresdatenverwaltung
- Bereitschaft für die Ausbildung von Lernenden

### Ihr Profil:

- Kaufmännische oder gleichwertige Grundausbildung
- Berufserfahrung auf einer Verwaltung, vorzugsweise auf einem Gemeindefachbereich
- Gute Kenntnisse im Sozialversicherungsbereich (IV, EL, Krankenversicherung usw.)
- Kenntnisse in Buchhaltung und Flair für Zahlen
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)
- Erfahrung in der Branchensoftware KLiB von Vorteil
- Eventuell bereits abgeschlossener Fachkurs Sachbearbeiter/in im Sozialbereich
- Belastbar, flexibel, teamfähig und selbstständig

### Unser Angebot – Ihre Chancen:

- Interessante, selbstständige und sehr vielseitige Tätigkeit in einem kleinen Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **31. März 2010** an die Gemeinde Buchrain, Philipp Schärli, Gemeindefachbereich und Personalleiter, Hauptstrasse 18, Postfach 261, 6033 Buchrain.

Erwin Arnold, Sozialvorsteher, steht Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 041 444 20 44, E-Mail erwin.arnold@buchrain.ch). Informationen über die Gemeinde Buchrain finden Sie im Internet unter [www.buchrain.ch](http://www.buchrain.ch).

083913

Wir spielen für Sie

2010



## Wer zuletzt stirbt...

Eine schwarze Komödie von Lorenz Keiser  
Regie und Bearbeitung Daniela Lütenegger Bürgler

083836

### Aufführungen im Gasthaus «Die Perle»

Première	Sa	6. März	20.15 Uhr
	Sa	13. März	20.15 Uhr
	Fr	19. März	20.15 Uhr
	Sa	20. März	20.15 Uhr
	So	21. März	17.15 Uhr
	Mi	24. März	20.15 Uhr
	Fr	26. März	20.15 Uhr
	Sa	27. März	20.15 Uhr

### Vorverkauf ab 18. Februar 2010

[www.theaterperlen.ch](http://www.theaterperlen.ch) oder 079 228 12 68  
Montag und Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr  
Samstag 11.00 bis 13.00 Uhr

## Eigenheim-Messe Luzern 19./20. März 2010

083894

- Gratiseintritt  
- kostenlose Finanzierungs-  
und Energieberatung

### Allmend-Hallen 3 und 4

Freitag, 19. März 2010, 17–21 Uhr  
Samstag, 20. März 2010, 10–16 Uhr

### OSTERFERIEN: INTENSIVKURS

## AQUA-FAMILY

Hallenbad Schmiedhof in Ebikon

Eltern-Kind-Kurs im Wasser  
für 3- bis 5-jährige Kinder

Kursdaten: 12. – 16. April 2010

Montag- bis Freitagnachmittag, je 40 Minuten

### Kursleitung und Auskunft:

Magda Troxler, Leiterin Kinderschwimmen [swimsports.ch](http://swimsports.ch)  
Tel. 041 311 20 26, Fax 041 311 20 23  
[magda.troxler@gmx.ch](mailto:magda.troxler@gmx.ch)

### Wallfahrt in Werthenstein

Am kommenden Sonntag, 21. März 2010 findet der erste Wallfahrtstag in diesem Jahr statt. Pfarrer Nick Ryan wird mit den Pilgern wiederum einen gehaltvollen Gottesdienst feiern. Uns ist der Text aus dem Englischen Gruss: „Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast“ gut bekannt. Das Thema dieser Eucharistie lautet demnach auch: Maria sagt, ja – und wir? Darüber im Gottesdienst sich Gedanken zu machen, sind alle Gläubigen freundlich eingeladen.

Beachten Sie bitte die neuen Gottesdienstzeiten:

16.00 Uhr Gebetsstunde  
16.00-16.45 Uhr Beichtgelegenheit  
17.00 Uhr Heilige Messe

**40-Jahr-Jubiläum Musikschule**

# Diesmal schallts vom Landi-Turm

Heute in einer Woche, am Donnerstag, 25. März, findet um 17.30 Uhr das zweite 10-Minuten-Konzert statt. Wieder positionieren sich die Musikerinnen und Musiker an einem aussergewöhnlichen Ort: auf dem Landi-Turm.



Dort zuoberst auf dem Landi Turm werden die Musikerinnen und Musiker für das zweite 10-Minuten-Konzert am 25. März spielen. Bild Elvira Lang

pd. Dieses Mal sind es Saxophonistinnen und Tenorsaxophonisten sowie ein Trommler, welche ihr Können den Anwesenden präsentieren. Sie spielen Musik vom Hofe des Sonnenkönigs. Die Märsche und Tänze von Jean-Baptiste Lully, André Campra und Joseph Bodin de Boismortier stammen aus der Zeit Ende des 17. Jahrhunderts. Ursprünglich für andere Instrumentengruppen wie Flöte, Violine oder Cembalo geschrieben, ist die aktuelle Interpretation der Stücke durch die Saxophonspielerinnen und -spieler besonders spannend. Das Konzert findet aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums der Mu-

sikschule Ebikon statt. Musikschülerinnen, -schüler und ihre Lehrpersonen wollen mit den Auftritten an besonderen Orten im Dorf die Musik zu den Leuten bringen.

## Baubewilligungen

-Sibylle und Matthias Renggli-Fuchs, Eichmattstrasse 14, Buchrain, für Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Rütimattstrasse 3b, Gst.-Nr. 1327  
 -Midas Express GmbH, S. Tunca, Schachenweidstrasse 60, für Umnutzung von Verkaufsladen in Take away, Neugestaltung Parkplätze, Luzernerstrasse 53, Gst.-Nr. 607.

## Zivilstandsnachrichten

### Ehe

02.03.2010: Afsar Osman und Ünal Nese, beide wohnhaft in Ebikon

### Geburt

13.02.2010: Hungerbühler Louis Ruben, Sohn des Hungerbühler Andreas und der Anna Maria, geb. Gulli, Wydenstrasse 18

### Todesfälle

28.02.2010: Mollo-Bonadeo Gemma, geb. 02.09.1946, wohnhaft gewesen Eschenweg 8.  
 07.03.2010: Ammann-Estermann Alice, geb. 31.10.1932, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Hönchweid, Hönchweidstrasse 36, früher Chäppelmattstrasse 3.  
 08.03.2010: Zimmermann-Buck Margaretha, geb. 03.09.1914, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Hönchweid, Hönchweidstrasse 36, früher Alfred-Schindlerstrasse 34.

## Planungs-, Umwelt- und Energiekommission wieder komplett

Der Gemeinderat hat Roni Vonmoos an der Sitzung vom 11. März 2010 als Mitglied in die Planungs-, Umwelt- und Energiekommission gewählt. Als Vertreter der Grünen in Ebikon ersetzt Vonmoos den zurückgetretenen Lynn Schärli. Der Gemeinderat gratuliert Roni Vonmoos zu seiner Wahl.

## Spielgruppe Villa Kunterbunt Tag der offenen Tür

Alle interessierten Eltern sind am 27. März 2010, von 9.30 bis 12 Uhr, zusammen mit ihrem Kind eingeladen, unsere Spielgruppe zu besuchen. Für das neue Schuljahr sind Kinder mit Jahrgang 2005 bis Herbst 2007 in unserer Spielgruppe ganz herzlich willkommen. Sie haben an diesem Tag Gelegenheit, mit den Leiterinnen alles Wissenswerte rund um die Spielgruppe zu besprechen und Ihr Kind anzumelden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Villa Kunterbunt, im Risch, Ebikon, Romy Blättler, Tel. 041 440 50 71.

## Voranzeige

### Spatenstich Centralpark in Ebikon 119 neue Wohnungen

ro. Dort wo einmal die alte Portmann-Scheune stand, entsteht eine grosse Überbauung mit 119 Wohnungen, 1520 m<sup>2</sup> Büro- und Ladenflächen sowie einer Einstellhalle mit 143 Parkplätzen. Das Investitionsvolumen beträgt 48 Millionen Franken. Gestern Mittwoch erfolgte der Spatenstich. Wir werden in der nächsten Ausgabe im Detail über das grosse Bauvorhaben, welches von der Firma Anliker AG realisiert wird, berichten.

### Aktuelle Aktionen vom Autoprofi

Abgastest	Fr.	50.00
MFK Vorbereitung	Fr.	200.00
Wischerblätter	10%	Rabatt
Schneeketten	10%	Rabatt
Radzierblenden	10%	Rabatt

### Profitieren Sie von unseren weiteren Angeboten

Autobatterien	3 Jahre Garantie
Auspuffservice	Schnellmontage
Alufelgen Topseller	50% Rabatt
Autoservice aller Marken	zu Toppreisen

Sommer- und Winterreifen zu den bekannten Migrol-Discountpreisen! Sofortmontage!

### Alle Dienstleistungen ohne Voranmeldung

Migrol Auto-Service M-Parc Ebikon  
Tel. 041 442 07 30

### Spirituelle Sterbebegleitung

«Der Tod, die letzte Herausforderung des Lebens»

Tel. 041 787 09 43

[www.bewusstseinundheilsein.ch](http://www.bewusstseinundheilsein.ch)

## NACHRICHTEN

[redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch)

## SP Ebikon

## Demission aus der Bildungskommission

Ursula Bründler Stadler hat als Mitglied der Bildungskommission ihre Demission eingereicht. Sie wurde im April 2006 in die Schulpflege Ebikon gewählt. Sie hat sich vor allem für den intensivierten Musikunterricht in Team-Teaching und die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen engagiert. Auch hat sie zu einem guten Übergang der Schulpflege in die Bildungskommission und damit zur Kontinuität der Kommissionsarbeit beigetragen. Die Arbeit in der neuen Bildungskommission, die gegenüber der früheren Schulpflege deutlich an Gewicht verloren hat, möchte Ursula Bründler Stadler nach zwei Jahren nicht mehr weiterführen. Die SP Ebikon erhebt weiterhin Anspruch auf den Sitz in der Bildungskommission und wird an ihrer GV Ende April nominieren.

## Simone Isenegger

## Ebikoner Künstlerin stellt in Berlin aus



Simone Isenegger vor einem ihrer Werke.

Bild pd

Simone Isenegger hat nach ihrer Ausbildung als Lehrerin und vier Jahren Lehrtätigkeit (wovon 3 Jahre in Ebikon) als Zweitstudium Kunst in Berlin studiert. Nachdem sie an der Universität der Künste in Berlin im 2009 ihr Studium abgeschlossen hat, absolvierte sie während eines Jahres den Master als Meisterschülerin bei Professor Burkard Held an der UdK in Berlin. Ende Februar 2010 schloss sie diese Ausbildung mit einer Ausstellung an der Univer-

sität ab. Während des letzten Jahres erhielt sie ein Förderstipendium von der Konwiarz-Stiftung in Berlin. In der Galerie dieser Stiftung zeigt sie in einer Einzelausstellung vom 26. März bis 5. Mai 2010 eine Auswahl ihrer Werke. Ausstellung: Galerie Dorothea Konwiarz Stiftung, Schlüterstr. 71, 10625 Berlin-Charlottenburg. Vernissage: Freitag, 26. März, 19.30 – 21.30 Uhr. Weitere Einzelheiten siehe [www.dorothea-konwiarz-stiftung.de](http://www.dorothea-konwiarz-stiftung.de)

## Konzertreihe G6 Musikschule Ebikon

## Europäische Virtuosen am Gitarrenfestival

Am 19. März spielen um 19.30 Uhr in der Aula Wydenhof im Rahmen des diesjährigen Gitarrenfestivals zwei aussergewöhnliche Gitarristen: Christian Straube und Ralf Gauck

Das Gitarrenfestival besteht aus einem Konzert am Freitagabend (19. März) sowie einem Workshop am Samstag (20. März). Gitarrenschülerinnen und -schüler der Musikschule Ebikon haben Grateintritt zum Konzert. Alle anderen Interessierten können jede Veranstaltung für nur 20 Franken besuchen.

Christian Straube gestaltet die Eröffnung des Konzertabends. Er unterrichtet an der Musikschule in Ebikon und geniesst international einen renommierten Ruf in der Akustikgitarrenszenen. Die Musik von Christian Straube schlägt Brücken: Vergangenheit und Gegenwart, Klassik und Folk, Kontrapunkt und Volkslied, das alles sind für Straube keine Gegensätze. Er schöpft aus seiner musikalischen Entwicklung, die ihn von Blues und Rock über Folk zu einer klassischen Ausbildung geführt hat.

Der Zuhörer darf gespannt sein, wenn der virtuose Musiker seine Stahlsaitengitarre zum Singen bringt, deren Töne wie silberne Perlen funkeln und das exakte Spiel Straubes in transparenter Brillanz erscheinen lässt. [www.christianstraube.com](http://www.christianstraube.com)

Als weiteres Highlight tritt der Bassist Ralf Gauck auf. Die Songs

der Beatles hat wohl schon jeder gehört. Aber nur auf einem Fretless-Bass gespielt, also ohne Bünde und das alles rein instrumental, ohne jegliche Playbacks? Das können weltweit nur ganz wenige. Einer von ihnen ist der Bassist Ralf Gauck. Zweimal hintereinander hat ihn die deutsche Popstiftung mit dem ersten Preis des «Deutschen Rock & Pop Preises» als «bester deutscher Bassist» in den Jahren 2007 und 2008 ausgezeichnet. Die Fachpresse bezeichnet ihn als «Basswunder» oder als «eine Referenz für Gitarristen» und lobt immer wieder seinen Einfallsreichtum, Arrangements nicht zu kopflastig zu gestalten. Wenn er Lieder von Lennon / McCartney interpretiert, dann hat man das Gefühl, diese Songs neu zu entdecken.

Ralf Gauck – ein Musiker, der eine neue Dimension des Bass-Spielens demonstriert und dabei alte Klassiker der Beatles in einem völlig neuen Gewand darstellt. [www.ralf-gauck.de](http://www.ralf-gauck.de)

## Anmelden für Workshop

Der Gitarrenworkshop am Samstag 20. März findet am Vormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Geleitet werden die beiden Gruppen von Ralf Gauck und Christian Straube. Für diesen Teil des Festivals benötigen wir eine Anmeldung. Bitte melden Sie sich unter [musikschule@ebikon.ch](mailto:musikschule@ebikon.ch) oder 041 444 02 55

Anzeige

		<ul style="list-style-type: none"> <li>– autospenglerei</li> <li>– dataliner-richtbank</li> <li>– ersatzwagen</li> <li>– abschleppdienst</li> <li>– pneuservice</li> <li>– diverse Servicearbeiten</li> </ul>
industriegebiet schachen	sagenwaldstrasse 6033 buchrain tel. 041 448 24 40	2314

## Jungwacht Ebikon

# Mauritius und Sarto werden zur Jungwacht

1934, 1963 und 2010, das sind die drei wichtigsten Jahreszahlen in der Geschichte der Jungwacht Ebikon. Sie stehen für die Gründung, die Aufteilung und die Wiedervereinigung.

Als schweizweit eine der ersten Jungwachtsscharen wurde in Ebikon 1934 die Jungwacht Santa Maria ins Leben gerufen – eine ka-

in die beiden Scharen Sarto und Mauritius.

Zahlreiche erfolgreiche Lagerwochen, Gruppenstunden, Scharanlässe und weitere legendäre Events prägten die folgenden Jahre. Schwindende Mitgliederzahlen führten im Jahre 2009 zu einem gemeinsamen Sommerlager in Valbella. Die unglaublich gute Erfahrung und die ver-



Spektakuläre Äbiker Jungwachtsslager wirds auch in Zukunft geben!

tholische Jugendorganisation, bei der Abenteuer, Kameradschaft und das unvergessliche Erlebnis grossgeschrieben wurden.

Der anhaltende Erfolg und der offensichtlich unternehmungslustige Äbiker Nachwuchs sorgte für ein kontinuierliches Wachstum. Nach und nach entstanden aus anfänglichen pionierartigen Ideen gestandene Traditionen. Im Jahre 1963 wurde die Jungwacht Santa Maria aufgrund sehr grosser Teilnehmerzahlen aufgeteilt

besserten Perspektiven führten schliesslich zum Entscheid, die Zukunft wieder gemeinsam in einer Schar anzupacken. Seit dem 1. Januar 2010 gibt es nun wieder eine einzige Schar in Ebikon – die Jungwacht Ebikon!

Anlässlich des Zusammenschlusses veranstalten wir am Samstag 20. März einen Tag der Offenen Tür im JuBla-Huus, an der Riedholzstrasse 20. Wir möchten allen Interessierten die neue Jungwacht und das JuBla-Huus näherbringen. Am Morgen gibt es einen ausgewogenen Brunch für alle Interessierten. Um 13 Uhr beginnt das Überraschungsprogramm – beste Unterhaltung ist garantiert!

Während dem ganzen Tag kann man im JuBla-Huus verschiedenste interessante Sachen aus der Geschichte der Jungwacht Ebikon entdecken.

### CVP Ebikon

#### Nominationen in der Kath. Kirchgemeinde Ebikon

Für den Kirchenrat der Kath. Kirchgemeinde Ebikon werden durch die CVP Ebikon einstimmig nominiert die bisherigen Ubald Zemp, neu als Präsident, und Doris Mattmann, als Kirchmeierin. Neu für den Kirchenrat stellt sich Markus Fröhlich zur Verfügung.

Ebenfalls stehen für die Controlling-Kommission Neuwahlen an. Silvia Herzog, bisheriges Rechnungscommissionsmitglied, stellt sich wieder zur Verfügung. Neu Einsitz nehmen möchten Hugo Christen, als Präsident, und Urs Kaufmann. Die drei Kandidaten werden von der Versammlung einstimmig zur Wahl nominiert.

In der Zwischenzeit sind alle obengenannten Kandidaten in stiller Wahl für den Kirchenrat und die Controlling-Kommission der Kath. Kirchgemeinde gewählt. Die CVP Ebikon ist überzeugt, bewährte, kompetente und erfahrene Persönlichkeiten für den Kirchenrat sowie die Controlling-Kommission zu stellen. Anschliessend an die Nominationsversammlung informiert Herbert Lustenberger, Gemeinderat, die Anwesenden zu Problemen und Überlegungen zum Umwandlungssatz für Renten der Pensionskassen sowie den Umsteigeknoten öffentlicher Verkehr Ebikon. Bei den nachfolgenden Fragen und den Diskussionen zum Umwandlungssatz BVG zeigt sich, dass alle betroffen und die Zusammenhänge sehr komplex sind.

### Freizeitkommission Ebikon

# Neue Mitglieder werden gesucht

**Die Freizeitkommission untersteht der Schule Ebikon und hat seit Jahren zum Ziel, den Ebikoner Kindern im Primarschulalter eine sinnvolle Freizeitaktivität zu ermöglichen.**

Die neu zusammengesetzte Kommission, bestehend aus zwei Lehrerinnen und fünf engagierten Frauen, organisiert jeweils im Frühling und Herbst attraktive Kurse in den Bereichen Sport und Kreativität.

Mit einem neuen Logo ist das Frühlingsprogramm erfolgreich gestartet. Es können abwechslungsreiche Kurse besucht werden wie: Inline-Skaten, Osterbasteln, Tanzen wie ein Popstar, Unihockey, Rudern, Roboter bauen etc. Es zeigt sich an der grossen Beteiligung von jeweils über 200 Kindern, dass es ein Bedürfnis der Kids ist, etwas Neues auszuprobieren.

Die Freizeitkommission ist bemüht, dass die Kurse möglichst in Ebikon stattfinden und stösst hier

auf offene Ohren bei Behörden, Vereinen und KursleiterInnen, wenn es um Raumreservierungen und interessante Kursangebote geht.

In der ersten Herbstferienwoche wird zusätzlich eine Sport- und Kreativwoche für die Kinder von Ebikon, Buchrain und Dierikon organisiert. Leider ist die Durchführung für den Herbst 2010 im Moment nicht gewährleistet, da nach dem Rücktritt der verantwortlichen Person noch kein Nachfolger oder keine Nachfolgerin gefunden werden konnte. Die Freizeitkommission würde es sehr bedauern, wenn diese Woche für Kinder von Buchrain, Dierikon und Ebikon nicht stattfinden könnte.

Gesucht werden zwei Personen, welche bereit sind, eine sinnvolle Woche für die Kids der drei Rontaler-Gemeinden zu organisieren. Es lohnt sich! Kontakt und weitere Infos: Evelyne Egli, Tel. 041 440 91 85, evelyne.egli@schule-ebikon.ch

Anzeige

**Dringend zu mieten gesucht in Ebikon und Umgebung**

**kleine Scheune oder Unterkunft für zirka 10 Schafe**

und Futtermittelpflegeplatz. Familie Niederberger, Mühlebachweg 3 6030 Ebikon, Tel 041 420 23 27, oder Tel. 079 395 76 91

083893

PUBLIREPORTAGE

**AMAG RETAIL, Ebikon****Neu: Skoda-Verkauf in Ebikon!**

**Wir freuen uns, ab sofort am langjährigen AMAG RETAIL Standort in Ebikon, neu die Marke Skoda jetzt auch im Verkauf zu betreuen.**

Die erfolgreiche Marke Skoda, welche zum 10. Mal zum Schweizer Preis-Leistungs-Verhältnis Sieger ausgezeichnet wurde, hat in Steven Mullings einen kompetenten Verkaufsberater erhalten.

Mit seiner mehrjährigen Erfahrung freut er sich schon heute, Sie bei einem persönlichen Gespräch zu beraten und Ihnen die verschiedenen Modelle der Marke Skoda näher zubringen.

Lassen Sie sich bei einer unverbindlichen Probefahrt von der Marke Skoda begeistern!

Vom 19. bis 21. März haben wir grosse Frühlingausstellung. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Ihr Verkaufsberater für Skoda in Ebikon, Steven Mullings  
Tel. dir. 041 444 44 53  
steven.mullings@amag.ch

**Ihr Partner in Ebikon  
AMAG RETAIL Ebikon  
Automobil- und Motoren AG  
Luzernerstrasse 17  
6030 Ebikon**

**Seniorentheater Ebikon wieder in Aktion****Auf der «Fischergass» wird geprobt!**

pd. Es ist wieder so weit! Nach zwei Jahren tritt das Seniorentheater Ebikon mit einer Komödie unter dem Titel «Fischergass» auf die Bühne. Die Spieler sind intensiv am Proben und würden sich freuen, wieder viele Anhänger begrüßen und unterhalten zu dürfen.

Aufführungsdaten 2010: Freitag, 23. April, 19.30 Uhr (Premiere); Sonntag, 25. April, 17.00; Mittwoch, 28. April, 19.30; Freitag, 30. April, 19.30; Samstag, 1. Mai, 17.00; Sonntag, 2. Mai, 17.00 Uhr, jeweils im Pfarreiheim Ebikon.

PUBLIREPORTAGE

**W.A.R. Bootbau & Boothandel AG und Indian Motorcycle Switzerland, Adligenswil****Chrom, Leder und edle Hölzer**

**Am vergangenen Wochenende fand in Adligenswil in den Ausstellungsräumlichkeiten der «W.A.R. Bootbau & Boothandel AG» und der «Indian Motorcycle Switzerland», dem Generalimporteur der legendären «Indian»-Motorräder, ein «Open-Weekend» statt.**

Ig. Und die Kombination von Boot und Motorrad erwies sich als Erfolgsrezept! Gleich vier Bikes und zwei rassige Motorboote wechselten den Besitzer. Man sah es dem Team um Geschäftsführer Stefan Vogel ins Gesicht geschrieben – es war eine erfolgreiche Hausmesse.

Chrom, Leder und edle Hölzer lockten die verschiedensten Besucher an. Familien, Töff-Fans, Geschäftsleute – ja sogar eine Motorradgang

– schauten sich die Ausstellung an. Die meisten Besucher interessierten sich für die Motorräder der Marke «Indian». Diese legendäre Motorradmarke gibt es schon seit 1901 und war während des Zweiten Weltkrieges das Motorrad der US-Army. Doch 1953 wurde die Produktion der Motorräder eingestellt, um schliesslich nach einigen vergeblichen Versuchen eine Wiedergeburt zu erleben. Gemäss

Thuri Dubach, Mitinhaber von «Indian Motorcycle Switzerland», waren grosse technische Schwierigkeiten ausschlaggebend, welche die Wiedereinführung fast unmöglich gemacht hatten.

Jetzt ist der «Indianer» aber wieder da, und unter der Führung neuer Besitzer überzeugen die neu entwickelten Motorräder nicht nur im Aussehen, sondern auch mit sichtbarer Verarbeitungs-Qualität.



Stefan Vogel und Thuri Dubach im Gespräch mit einem Besucher.

Bilder Lars de Groot

Um der «Indian» schliesslich den Erfolg auch auf der Strasse zu ermöglichen, liegt Stefan Vogel der Aufbau eines weitreichenden Service-Netzwerkes besonders am Herzen. Die Einführung der «Indian» und der Aufbau einer spezialisierten Werkstatt haben zwar enorme Investitionen erforderlich gemacht. Aber die Begeisterung der Motorradfahrer und die zahlreichen Bestellungen ermutigen erst recht.

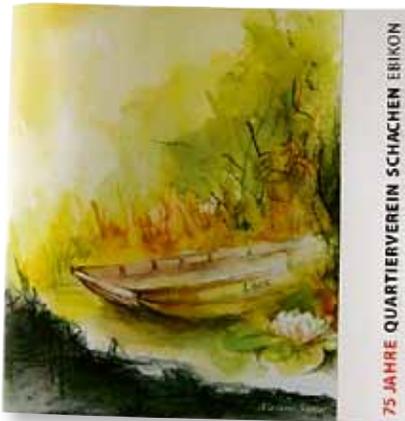


Boote und Motorräder erwiesen sich als Publikumsmagneten.

**Ebikon: 75 Jahre Quartierverein Schachen**

# Jubiläumsbroschüre des Quartiervereins

Der älteste Quartierverein von Ebikon, der Quartierverein Schachen, feiert in diesem Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum. Aus Anlass dieses Jubiläums hat er eine Broschüre veröffentlicht. Diese erhalten alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers mit der Einladung zur Jubiläums-Generalversammlung vom 27. März.



Das Titelbild der Jubiläumsbroschüre wurde von Marianne Schmidt gestaltet. Die Künstlerin aus dem Quartier nimmt Bezug auf den See und die Fähre.

1935 wurde der Quartierverein Schachen gegründet. Es war der erste und für viele Jahre auch der einzige Quartierverein in Ebikon. Den Leuten ging es darum, ihre Anliegen zu vertreten und ihre Interessen zu wahren, denn die Bewohner des Schachen kamen sich oftmals etwas «verschachert» vor. Das Gebiet des Quartiers gehörte

mehrheitlich zur Pfarrei Maihof, politisch aber zu Ebikon, jedoch

damals noch komplett vom Dorf getrennt. Man fühlte sich vernachlässigt. Nicht zuletzt deshalb entstand unter den Bewohnern ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das Quartier wurde zum Dorf im Dorf mit vier Quartierläden, einer eigenen Schule und dank dem St. Klemens auch einer Kirche.

Die Broschüre zeigt Entwicklungen der letzten 75 Jahre, zeigt

gust-Feuer für einmal nicht bloss patriotische Gefühle weckte. Das Schachenquartier hat einen enormen Wandel erlebt und ist mit dem Oberschachen und neu der Überbauung des Obfalkens auch stark gewachsen. Man muss den Weg finden zwischen Tradition und Neuzeit. Je städtischer ein Quartier wird, um so anonym wird auch die Gesellschaft und ein



Hotel Falken Ebikon b. Luzern an der Strasse Luzern Zürich.

Bild Gemeindearchiv Ebikon



**FrauenNetz Ebikon  
Aktivitäten**

**Sprachkurse in Italienisch, Spanisch, Englisch**

Wir bieten tagsüber am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Kurse für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene an.

Neu: Dienstag abend Spanisch-Anfängerkurs von 18. – 19.30 Uhr. Bei Interesse bitte melden Sie sich bei Frau U. Balmer, Tel. 041 440 68 77. Beachten Sie unsere Homepage [www.frauennetz-ebikon.ch](http://www.frauennetz-ebikon.ch)!

**Referat «Die Polizei, dein Freund und Helfer»**

Wir laden Sie am Mittwoch, 24. März, um 14 Uhr zu einem sehr interessanten und auch lehrreichen Referat ins Pfarreiheim ein. Immer wieder werden Menschen, nicht nur Senioren, sondern Leute aller Altersgruppen von irgendwelchen Betrügern «reingelegt» oder sogar tätlich angegriffen. Mitteilungen in der Presse über Entreisssdiebstähle z.B. von Taschen, Stehlen von Geldbö-

sen direkt aus der Handtasche oder Entwenden von Portemonnaies nach dem Bezug von Geld am Bankschalter oder dem Bankomaten können wir fast täglich lesen.

Es kommt auch öfters vor, dass sich Diebe auf ganz hinterlistige Weise Zutritt zu Wohnungen verschaffen. Sie lenken Bewohner sehr geschickt ab und bestehlen diese gleichzeitig. Wie können solche Ereignisse verhindert werden? Polizist Roger Schumacher orientiert darüber und macht uns auf Fehler unsererseits aufmerksam. Auch Ihre Fragen wird er kompetent beantworten. Alle Interessierten, nicht nur Senioren, sind zu diesem bestimmt spannenden und informationsreichen Nachmittag eingeladen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht für alle die Möglichkeit, ein Zvieri zu geniessen und dabei in gemütlicher Runde zu plaudern oder über das Gehörte zu diskutieren. Senioren-Kontakt-Gruppe

erfolgreiche Aktionen des Quartiervereins wie beispielsweise die Rettung des Ronbrüggli, aber auch Momente, als polizeiliche Vorladungen den Vereinsverantwortlichen das Leben schwer machten, und das, weil das 1. Au-

aktives Quartierleben wird immer schwieriger. Dies wird sicher auch eine der grossen Herausforderungen des Quartiervereins sein, den zahlreichen Neuzuzügern die Vorteile eines aktiven und lebendigen Quartiers zu zeigen.

Anzeige

083904



EISENBAHN- UND MODELLBAUVEREIN LUZERN

**22. EMBL-Modelleisenbahnbörse**  
**Samstag, 27. März 2010**  
**Die bekannte «Holzbörse» in der Firma BAUHAG, An der Reuss, 6038 Gisikon von 10 bis 15 Uhr.**

- . Verkauf und Tausch von Modelleisenbahnen und Zubehör
- . Verkauf von Eisenbahnliteratur und – Ansichtskarten
- . Tombola mit tollen Modelleisenbahnpreisen
- . Genügend freie Gratisparkplätze vorhanden
- . vom Bahnhof Gisikon in 10 Minuten zu Fuss erreichbar
- . Börse ist rollstuhlgängig
- . Gast: Dampfbahn Furka Bergstrecke
- . Gartenbahn für Kinder zum Mitfahren
- . Getränke und Menüs für den grossen und kleinen Hunger

**Eintritt frei!**

**Hauptsponsor: Firma BAUHAG – BAUHAG hat für Sie am Samstag geöffnet**  
**Auskunft unter Telefon 041 371 03 61, E-Mail: [v.v.villiger@bluewin.ch](mailto:v.v.villiger@bluewin.ch)**

## Fastenopfer und Brot für Alle

## «Coca o muerte» oder Kokain ist der Tod



German Amba sucht zusammen mit anderen Bauern nach alternative Kulturen.

Bild pd

**Die Cocablätter haben in Bolivien und Peru eine jahrhundertelange Tradition. Sie sind ein wichtiger Teil der indianischen Riten. Zerkaut oder als Tee verteilen sie den Schlaf, regen den Geist an und helfen, harte Arbeit lange durchzustehen.**

pd. Der Anbau für den internen Gebrauch ist denn auch legal. «Coca war lange Zeit ein Produkt wie jedes andere», sagt German Amba, unser Gast aus Bolivien, und nicht einmal das wichtigste. Kartoffeln, das Fleisch, die Früchte waren wichtiger.

Das änderte sich, als Anfang der Achtzigerjahre der Diktator Garcia Meza sich an die Macht putschte, ein Mann aus dem Umfeld der internationalen Drogenhändler. Jetzt begannen immer mehr Bauern, den internationalen Kokainhandel zu beliefern. Das bringt ihnen mehr als das 10fache ein, als das sie mit dem Anbau von Kaffee, Zitrusfrüchten und Bananen verdienen. Die Kokainbauern, «die Cocaleros», verdienen sehr gut mit einem sehr viel geringeren Aufwand.

Aber «Coca macht uns alle kaputt». Der Cocastrauch laugt die Erde schneller und gründlicher aus als andere Kulturen und die Abhängigkeit von den Drogenhändlern beängstigt die Bauern.

German Amba sucht zusammen mit anderen Bauern, die mit Coca nichts mehr zu tun haben wollen, alternative Kulturen. Ein alter Bauer, Don Moïse, hatte die Idee mit der Steviapflanze. Das Steviosid, der Wirkstoff der Pflanze, süsst 300 Mal so stark wie Zucker. Deshalb ist die Stevia in den Labors der Nahrungskonzerne zu einem beliebten Forschungsobjekt geworden.

Von den ersten Pflanzen, die

Don Moïse den Bauern weitergab bis zum Produkt, das die Menschen ernährt, ist aber noch ein weiter Weg: Die Stevia-Genossenschaft Meprosur, die mittlerweile 30 Mitglieder zählt, kann mit dem getrockneten Kraut, das stark nach Süssholz schmeckt, keinen grossen Ertrag erwirtschaften. Die Genossenschaft Meprosur hat sich zum Ziel gesetzt, aus den Steviapflanzen das konzentrierte Stevoid herauszulösen. Der technische Aufwand dafür übersteigt die Möglichkeiten der einfachen Bauern. Es ist nicht allzu schwierig, und wir könnten es lernen, sagt German Amba, der sich in einer einfachen Fabrik in La Paz umgesehen hat.

Brot für alle und Missio21 unterstützen die Genossenschaft beim Ankauf der nötigen Einrichtungen, sie finanzieren die Weiterbildung der Bauern und die Ausbildung für die Betreiber der zukünftigen Fabrik.

«Vielleicht wäre ich ebenfalls ein grosser Cocalero geworden. Ich war jung, und die Versuchung war gross». Heute verbietet ihm sein christlicher

Glaube den Konsum und den Anbau von Drogen. Er zählt auf, was sich andere mit den Einkünften aus der Coca-Pflanze leisten: ein grosses Haus, ein schweres Auto, Privatschulen für die Kinder.

Ein Haus habe ich schon, sagt German Amba. Ein Auto brauche ich nicht. Aber die Ausbildung meiner Tochter, die will ich finanzieren können. Wir hoffen auf den Export im *commercio solidario*, da werden Preise bezahlt, die uns das Leben ermöglichen.

Recht auf Nahrung – gerechter Handel ermöglichen das Leben der Bauern in Bolivien und Peru.

## Aufgeschnappt

## Machen Katzen schlau?



er. Wissenschaftler der Universität Bristol fanden heraus, dass Katzenbesitzer intelligenter sind als Hundehalter. Wer nun aber glaubt, dass Katzen ihre Besitzer schlauer und Hunde ihre dümmer machen, liegt falsch. Die Forscher befragten 2524 Haushalte, welches Haustier sie haben. Ausserdem nahmen sie den Bildungsgrad tierhaltender Engländer unter die Lupe. Dabei stellten sie fest, dass in 47,2% der Katzenhaushalte Akademiker leben. Bei den Hundebesitzern waren es aber nur 38,4%. Die Wissenschaftler erklärten das Haustier-Phänomen aber damit, dass Menschen mit Hochschulabschluss beruflich viel unterwegs seien und sich daher eher für eine pflegeleichte Katze entscheiden. Denn ein Stubentiger käme auch ohne intensive Betreuung aus. Hunde suchten mehr Nähe zum Menschen. Akademikern fehlt eben doch oft auch die «menschliche Nähe». Das kann man keinem Hund zumuten.

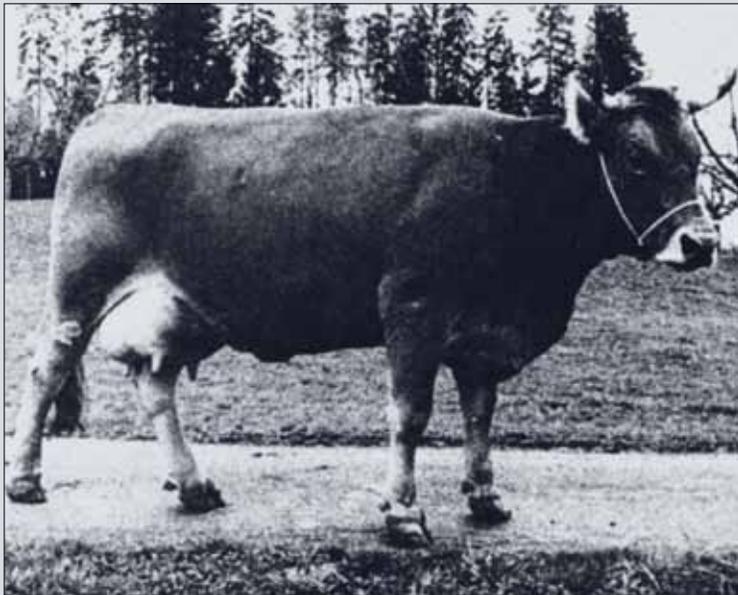
## Gottesdienst und Suppenmittag

## «Recht auf Nahrung – Stoppt den unfairen Handel»

Ökumen. Gottesdienst zur Fastenkampagne, Sonntag 21. März, 10 Uhr in der Pfarrkirche Ebikon. Anschliessend: 11 – 12 Uhr, Suppe im Pfarreiheim. German Amba wird mit uns die Suppe geniessen und Zusatzinfos bieten. Der Reinerlös aus dem Suppenmittag fliesst ins Stevia-Projekt in Bolivien.

Weisch no...?

## Udligenswiler Braunviehzüchter seit 1910



Edle Zuchttiere gehören zum besonderen Stolz des Bauern. In Udligenswil gilt das für die genossenschaftlichen Braunviehzüchter schon seit 100 Jahren.

Bild Ruedi Berchtold

er. In unserer Landwirtschaft wurden durch Eigeninitiative und Liebe zum Bauernberuf immer wieder Fortschritte erzielt, so vor allem auch in der Rinderzucht. Einen hohen Anteil an den Erfolgen haben wir den Zuchtgenossenschaften zu verdanken, die den Grundstein zu einer gesunden und leistungsfähigen Braunviehrasse legten. Einen besonderen Namen in der Innerschweiz schuf sich die 1910 gegründete Braunviehgenossenschaft Udligenswil, die im Frühling 1985 ihr 75-jähriges Bestehen feierte. Und dies mit einer grossen Jubiläums-Viehausstellung mit den Bauern und rund 200 Tieren aus Meierskappel, Dierikon, Root, Gisikon, Root und Adligenswil. Welch anderer Wirtschaftszweig kann denn mit einer heute 100-jährigen Tradition einen derart lange anhaltenden Erfolg vorweisen?



### Tempi passati

Schon drängte damals – vor 25 Jahren – die Urbanisierung die Landwirtschaft in die Landschaft zurück. Vorbei sind die Zeiten, als das Vieh noch mitten im Dorf über die Kantonsstrasse getrieben werden konnte. Dort wo sie noch immer auf den verbliebenen Wiesen des Rontals und seiner Hügel weiden, gibt es innovative Bauern, auf die wir stolz sein können. Am 17. April 2010 feiert die Braunviehzuchtgenossenschaft Udligenswil ihr 100-jähriges Bestehen, mit der Guggenmusig Bärge-Wörze, laut Veranstaltungskalender erstaunlicherweise in der Kategorie Brauchtum.

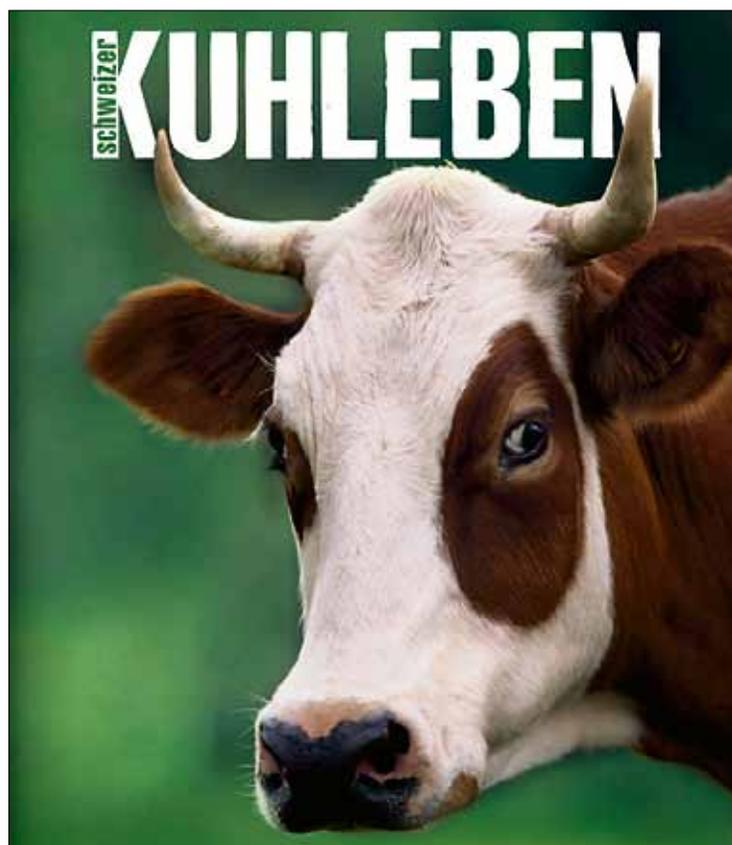
## Schöne Kühe standen Modell für 190 prächtige Bilder

# Das schöne Schweizer Kuhleben

er. Die Kuh ist unser nationales Symbol und allgegenwärtig. Sei es in der Werbung, in der Ernährung oder in der Politik. Mit 190 Bildern präsentiert der Luzerner Fotograf Emanuel Ammon in seinem neusten Bildband ein starkes Stück Heimat.

er. Die ersten Bilder wurden 1976, die letzten im Herbst 2009 gemacht. In der Schweiz hat es gegen 40 Kuhrassen, 34 davon bekam er vor die Linse. In Kurzporträts werden die Kühe mit ihren Bauern vorgestellt. Dabei erfahren wir einiges über die diversen Charaktere der gewichtigen Vierbeiner, wie viele Tiere es davon hat und warum Kuh nicht gleich Kuh ist.

Obwohl heute die hornlose Variante längst in der Überzahl ist, galt Ammons Aufmerksamkeit den stolzen Hornträgerinnen. Dazu bereiste er die Schweiz vom Bodensee bis Genfersee, kraxelte in den Alpen und besuchte sowohl



konventionelle wie auch topmoderne Ställe. Es entstand eine Hommage an die Kuh, die einen Blick in die Zukunft wagt und gleichzeitig die Vergangenheit aufleben lässt. So erfahren wir etwa, dass das Evolöner Rind zur ältesten Rasse zählt und nur 500 Tiere vorhanden sind, dass swissgenetics in der Schweiz über eine Million Samendosen umsetzt, dass der Kuhfladen satte zwei Kilo hat und dass es eine Kuhschule gibt.

Kurioses und Spannendes, Witziges und Nachdenkliches. Da taucht man ein ins Schweizer KUHLEBEN und uns werden nie wieder die Worte «Dumme Kuh» über die Lippen kommen, denn das ist nun wirklich eine Mär. Und «Kuh-Schweizer» ist doch gar keine Beleidigung – bei einem so sympathischen Tier!

Schweizer Kuhleben  
Emanuel Ammon  
Aura Verlag Luzern  
ISBN 3-9523375-1-6 Fr. 78.–

GROSSE FRÜHLINGSAUSSTELLUNG  
19. BIS 22. MÄRZ 2010.

www.peugeot.ch



**ÖFFNUNGSZEITEN: FR+MO 08.00-19.00  
SA+SO 09.00-17.00**

Wie immer gibt es bei Peugeot einfach mehr fürs Geld. An unserer Frühlingsausstellung finden Sie jetzt viele starke Angebote. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Jeder Besucher/In erhält eine blumige Überraschung!

PEUGEOT 207 CC



**Autohaus Imholz AG** Luzernerstrasse 49 - 6030 Ebikon  
Tel: 041/445 00 00 - www.autohaus-imholz.ch

083897

## Marktplatz

PUBLIREPORTAGE

### Frühlings-Ausstellung beim Autohaus Imholz Ebikon Die Löwen wissen zu begeistern!



Das Verkaufsteam (v.l.) Heinz Diggelmann, Franz Lötscher und Mathias Biller.

Bild Toni Heller

**Die neuen und modifizierten Peugeot-Modelle wecken Emotionen und machen das Fahren zum einmaligen Automobil-Erlebnis.**

ro. Seit 1810 Jahren gibt es den Begriff Peugeot und seit 1858 zeugt das Löwen-Emblem vom Erfindergeist der Familie mit gleichem Namen. Der sympathische Löwe hat weltweit einen unvergleichlichen Siegeszug und ist heute vor allem das Qualitätssiegel einer faszinierenden Autophilosophie. Erwähnenswert ist, dass Peugeot die einzige Marke ist, die mit Pkws, Nutzfahrzeugen, Skootern, Fahrrädern und einer breiten Servicepalette ein umfassendes Mobilitätsangebot besitzt. Ein Peugeot ist immer ein Fahrzeug mit einem attraktiven Design, das Fahrvergnügen und Umweltfreundlichkeit verbindet. Ein Peugeot wird niemals funktional sein, er weckt Emotionen und höchstes Fahrvergnügen.

Davon können sich die Peugeotfans über das kommende Wochenende an der Frühlings-Ausstellung der Autohaus Imholz AG in Ebikon überzeugen. Ihnen steht eine einzigartige Auswahl von über 25 Modellen zur Verfügung. Für Franz Lötscher, Geschäftsleiter Autohaus Imholz AG, setzt vor allem der neue Kompaktvan 5008 spezielle Akzente in seinem Marktsegment. Neben einem vorbildlichen Raumangebot (bis zu sieben Plätze) überzeugt er mit sicherem und sparsamem Fahr-

verhalten (je nach Motorversion 5,2 bis 6,8 l/100 km), und einer sehr guten Komfort- und Sicherheits-Ausstattung. Der neue Kompaktvan 5008 bietet nicht nur ein einzigartiges Fahrgefühl, sondern auch ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis. Erhältlich ist er ab Fr. 29 950 Franken.

Der „kleinste Löwe“, der 107, ist eine überaus praktische Stadtfloh, welche die Herzen vieler Autofahrer erobert hat. Er erfuh eine leichte Modellpflege und ist nun noch umweltfreundlicher und geräuscharmer. Auf 100 Kilometer verbraucht er 4,5 l Superbenzin. Es gibt ihn drei- und fünftürig ab 14 350 Franken.

Leider reicht der Platz nicht aus, um all die attraktiven Modelle zu beschreiben. Eines ist sicher: Alle „Löwen“ – ob es sich nun um einen 205 GTi, 206CC, 207 RC, 3008 CC, Coupé 406 oder 504 handelt – begeistern durch ihr fantastisches Design, ihr Fahrvergnügen sowie durch ihre fortschrittliche Technologie.

Die Autofans haben im Rahmen der diesjährigen Frühlings-Ausstellung von Freitag bis Montag, 19. bis 22. März die Möglichkeit die „Löwen-Familie“ auf Herzen und Nieren zu prüfen. Weiter erwarten sie verschiedene Aktionen im Bereich Leasing mit dem attraktiven Easy Drive-Angebot oder ein umfassender Frühlingscheck für nur 59 Franken. Öffnungszeiten: FR/MO 8.00 – 19.00, SA/SO 9.00 – 17.00 Uhr.

Bei Ihrem Einkauf von  
Do. 25. März bis So. 28. März 2010

**DANKE 10%**  
auf das gesamte Sortiment

# Frühlingsfest

zum Thema  
**«Feuer»**

**Sa. 27. März 2010, 8.00 bis 16.00 Uhr  
So. 28. März 2010, 10.00 bis 17.00 Uhr**

Neben Tausenden von Frühlingsblüten warten folgende Highlights auf Sie:

- **Faszination Feuerwehr** TLF-Club Inwil
- **Fischer Kerzen AG aus Root** zeigt die neusten Farbtrends
- **Ballon Box AG aus Steinhausen** mit Ballonideen und Feuerwerk
- **Josef Mühlebach aus Inwil** stellt Lotharkerzen aus
- **Mobile «Füürschtell»** verwöhnt Sie kulinarisch
- **Bastelecke für Kinder**

Wir freuen uns auf Sie! *Ihr Schwitter-Team*

**Unsere Geschäftsöffnungszeiten:**  
März bis Oktober  
Montag bis Freitag 8.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns bequem zu Fuss in 15 Minuten vom Bahnhof Gisikon/Root.

**Gärtnerei Schwitter AG**  
Herzighaus - 6034 Inwil  
Tel. 041 455 58 00 - Fax 041 455 58 10  
www.schwitter.ch

**Stauden · Gehölze · Rhododendron  
Balkonpflanzen · Gefässe**

**schwitter**

Quartierverein Sonnhalde/Halten

# 24. Generalversammlung



Der neu gewählte Vorstand des Quartiervereins Sonnhalde/Halten: (Von links) Katja Kneubühler, Stefan Mirroll, Luzia Heer, Toni Wimmer, Armin Müller, Andrea Bütler, Bio Kurmann (Präsident), Brigitte Beissel. Bild pd.

pd. An der kürzlich stattgefundenen 24. Generalversammlung des Quartiervereins Sonnhalden/Halten zeigte Präsident Bio Kurmann nach seiner Begrüssung die Anlässe aus dem vergangenen Vereinsjahr auf: Da war zuerst die ziemlich kalte Ronmähete, dann folgte das Quartier-Beachvolleyballturnier, das wegen Regens in einen Spielnachmittag umfunk-

tioniert wurde. Weitere Anlässe waren die Frühlings- und Herbst-Fussballturniere sowie der Fondueplausch in der Äbiker Hötte mit nahezu 100 Teilnehmenden. Der Bericht schloss mit der Verdankung der Vorstandsmitglieder und den aktiven Mitgliedern, die jeden Anlass zum Erfolg werden lassen.

Die Rechnung des Quartiervereines schloss mit einem satten

Ertragsüberschuss ab. Unter dem Punkt Wahlen wurden drei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet: Patrick Widmer, Alex Fischer und Roland Keller. Der Präsident würdigte die Arbeit der drei Mitglieder – was mit einem tosenden Applaus bestätigt wurde. Die restlichen Mitglieder wurden wiedergewählt; ebenso der Präsident Bio Kurmann. Neu in den Vorstand gewählt wurden Luzia Heer (Kassier) und Katja Kneubühler (Beisitzerin).

Unter dem Traktandum Verschiedenes wies der Vorstand wieder einmal darauf hin, dass die Sonnhaldestrasse, der Sonnhaldeweg sowie der Sonnhalderein eine 30er Zone sind und sich die Verkehrsteilnehmer bitte an dieses Tempo halten sollen. Gemeinderat (und Quartierbewohner) Ruedi Kaufmann informierte die versammelten Anwesenden über Geschäfte aus der Gemeinde. Er bestätigte die guten Beziehungen, die der Gemeinderat mit dem Vorstand des Quartiervereines pflegt.

## Aufgeschnappt

### Multioptionsgesellschaft oder Buridans Esel



er. Kürzlich war in einem Artikel im «Rontaler» von der Multioptionsgesellschaft die Rede. Das ist nach dem gleichnamigen Buch von Peter Gross aus dem Jahre 1994 eine Gesellschaft, die vor lauter Entscheidungsmöglichkeiten nicht mehr weiss, was sie will. Viel einfacher erklärt dies das arabische Gleichnis von Buridans Esel. Dieser Esel steht zwischen zwei gleich grossen und gleich weit entfernten Heuhaufen. Er verhungert schliesslich, weil er sich nicht entscheiden kann, welchen er zuerst fressen soll. Eine Lösung wäre für den Menschen, nach der «Monte-Carlo-Methode» durch Würfeln eine Entscheidung zu treffen – zum Beispiel bei politischen Weichenstellungen. Das Thema wurde 1980 sogar von Herrmann Zschoche verfilmt unter dem Titel «Glück im Hinterhaus».

Quartierverein Sonnhalde/Halten

# Fronarbeit für die Ron

Der Quartierverein Sonnhalde/Halten glänzt jeden Frühling durch Fronarbeit und führt einmal jährlich die «Ronmähete» durch. Ziel ist es, die Ronböschung auf der Seite Sonnhaldenstrasse fit für den Frühling zu machen. Dabei wird die Ronböschung getrimmt, das Gras abgetragen und vor allem der Abfall eingesammelt und entsorgt. Ein Anlass, den der Quartierverein nun bereits zum 15. Mal mit Erfolg durchgeführt hat.

pd. Am letzten Samstag zeigte sich wieder einmal, dass das Quartier nicht umsonst den Übernamen «das Quartier an der Sonnseite Ebikons» trägt. Nach dem am Vor-

tag noch alles schneebedeckt war, trafen sich am Samstagvormittag rund 20 Erwachsene und ebenso viele Kinder und Jugendliche, gut gerüstet mit Thermounterwäsche, Handschuhen und Mützen am Ronbrüggli. Die Aufgaben waren schnell verteilt.

Während der ersten Stunde wärmte die körperliche Arbeit, dann aber kam die Sonne heraus. Diese gab schon so viel Wärme ab, dass nach und nach Mützen, Handschuhe und zum Teil auch Jacken ausgezogen werden konnten. Toni Wimmers allseits beliebte und feine Flädli-Suppe mit «Waldfäscht» konnten danach alle im geschützten Habitus-Keller einnehmen. Danach konnten die



Bereits zum 15. Mal setzten sich Jung und Alt vom Quartierverein Sonnhalde/Halten für ihr Quartier ein. Bild: pd

Kinder sogar dank der Frühlingssonne draussen spielen und die

Erwachsenen ihren Kaffee mit Kuchen an der Wärme geniessen.

# Herzlich willkommen zur grossen Frühlingsausstellung vom 19. bis 21. März 2010

in den AMAG RETAIL Betrieben  
Ebikon, Emmen, Emmenbrücke und Rain



Unsere Öffnungszeiten:

Freitag, 19. März 2010 14 bis 18 Uhr  
Samstag, 20. März 2010 9 bis 17 Uhr  
Sonntag, 21. März 2010 9 bis 17 Uhr

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Ebikon, Emmen, Emmenbrücke, Rain**

083896

**HONDA**  
The Power of Dreams

## Einladung

Samstag, 20. März 2010  
9.30 bis 18.00 Uhr  
zum Frühlingsapéro



[www.honda.ch](http://www.honda.ch)

Show-Event mit «Calmaro-Band»  
ca. 11.00 bis 14.30 Uhr



Wir freuen uns auf Sie!

**J. NIEDERBERGER  
Rank-Garage**



Zugerstrasse 1, 6030 Ebikon  
Telefon 041 442 00 88  
[www.niederberger-honda.ch](http://www.niederberger-honda.ch)

083907

# Eine Idee viel- seitiger.

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)



Alles da. Alles nah.

**B** GARTENBAU  
UND  
AUGESCHÄFT  
Kundenarbeiten  
Birrer GmbH **EBIKON**  
preisgünstig und prompt

Schachenweidstr. 14  
6030 Ebikon

**041 440 61 93**  
Fax 041 442 16 91  
Natel 079 211 03 66

ursbirrer@bluewin.ch  
[www.birregartenbau.ch](http://www.birregartenbau.ch)

083201

# rontaler

Der «Rontaler» bietet Ihnen auch Kreatives!

Werbekonzepte, Werbetexte,  
Signete, Briefschaften, Flyer,  
Prospekte, Broschüren,  
Internetauftritte,

...und natürlich auch  
Inserate

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

[werbung@rontaler.ch](mailto:werbung@rontaler.ch) 041 440 50 26

## Handharmonika-Club Root-Perlen

## Ein erfolgreiches Jahreskonzert 2010

«Wasser», war das Motto auf dem diesjährigen Konzertprogramm, dieses Motto macht neugierig und dementsprechend gespannt waren auch die vielen Konzertbesucher in der Arena Root.

Am letzten Wochenende begeisterte das Orchester mit einem abwechslungsreichen Programm. Unter der souveränen Leitung von Guido Niederberger wartete der Handharmonika-Club Root-Perlen mit einigen unerwarteten musikalischen Leckerbissen auf.

Im voll besetzten Saal eröffnete das Akkordeon-Ensemble Rontal mit Schülern der Musikschulen Root, Dietwil, Buchrain und Ebikon, unter der Leitung von Frau Marina Geisbühler, den Konzertabend. «Starter-Kids» und das Stück «Newcomer one» wurden gekonnt vorgetragen.

Mit «Anchors aweigh» eröffnete dann das Orchester mottogerecht den Abend. Danach folgte bereits ein erster Höhepunkt. Auf



Das Jahreskonzert des Handharmonika Clubs Root-Perlen findet Anklang.

dem Programm stand die «Süd-amerikanische Suite Nr. 1» von Bobby Zaugg, welche der HCRP anlässlich des Zentralschweizer Akkordeonmusikfestes in Obbürgen vortragen wird. Hochkonzentriert, aber auch mit einer leichten Nervosität, bestanden die Akkordeonistinnen und Akkordeonisten die Feuertaufe vor Publikum. Danach folgten weitere Leckerbissen wie «Barcaro-

le» von Jacques Offenbach oder ein Querschnitt aus Liedern, die einst Edith Piaf berühmt gemacht haben.

Nach der Pause zeigte das Duo Thomas Kunz/Moritz Galliker sein Können. Nach zwei anspruchsvollen und zugleich leicht

und beschwingt vorgebrachten Stücken war es keine Überraschung, dass sie vom Publikum zu einer Zugabe aufgefordert wurden. Souverän vorgetragen wurden auch die Darbietungen einer Kleinformation.

Danach folgten bekannte Stücke wie «La Bamba, if I had a hammer und Quando calienta el sol», oder «Sittin' on the dock of the bay», vorgetragen vom gesamten Orchester. Zum Schluss begeisterten die

Spieler des HCRP mit «California Girls» und «Surfin' USA» von den Beach Boys, arrangiert vom Dirigenten Guido Niederberger, die Konzertbesucher.

Jeweils lang anhaltender Applaus belohnte die Probenarbeiten des jungen Orchesters.

## Schindler Holding

## Unveränderte Dividende

Die Aktionäre der Schindler Holding AG genehmigten an ihrer 82. ordentlichen Generalversammlung in Luzern den Jahresbericht und die Jahresrechnung der Schindler Holding AG sowie die Konzernrechnung 2009 und erteilten dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung. Die weiteren Anträge des Verwaltungsrats, einschliesslich einer Anpassung der Statuten an das Bucheffektengesetz, wurden ebenfalls genehmigt. Die Schindler Holding AG schloss das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresgewinn von CHF 491 Mio. ab (Vorjahr CHF 428 Mio.). Die Generalversammlung folgte den Anträgen zur Gewinnverwendung. Somit kommt eine unveränderte Dividende von CHF 2.– brutto je Namenaktie und Partizipationsschein per 22. März 2010 zur Ausschüttung. Im Zusammenhang mit den Wahlen ist zu vermerken, dass Dr. Jenö Staehelin an der Generalversammlung altershalber aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten ist. Er wurde 1980 in den Verwaltungsrat gewählt und ist dem Unternehmen mit seiner internationalen Erfahrung als ehemaliger Schweizer Botschafter unter anderem in Japan und bei der UNO während 30 Jahren zur Seite gestanden. Die Generalversammlung hat das Verwaltungsratsmitglied Dr. Alexander Schaub, Brüssel, für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren bestätigt. Sodann wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Prof. Dr. Peter Athanas, Baden, vormals Ernst & Young. Sein Amt beginnt nach der sog. «cooling off period» gemäss Revisionsaufsichtsgesetz am 2. August 2010 und dauert bis zur ordentlichen Generalversammlung 2013.



## Aus der Gemeinde

## Hol-Bring-Tag der Gemeinden Buchrain und Inwil

## Gemeindesammelstelle Schachen, Buchrain

(bei der Firma E. Müller AG, Kantonsstrasse 5, Richtung Inwil, nach der Reussbrücke links). **Samstag, 20. März 2010, von 9 Uhr bis 15 Uhr**

## Wichtig

- Wir nehmen nur saubere und gut erhaltene Ware an (Warenannahme bis 11.30 Uhr)
- Material, das nicht dieser Ausschreibung entspricht, wird zurückgewiesen

## Angenommen werden:

- weiterverwendbare Kleinmöbel (z.B. Tische, Stühle, Büchergestelle usw.)
- Bücher
- Haushaltgegenstände
- Haushaltgeräte
- Velos

Anlässlich des Hol-Bring-Tages wird Folgendes NICHT angenommen, kann aber an der Gemeindesammelstelle, welche ebenfalls geöffnet ist, abgegeben werden:

- Computer
- Büroelektronik
- Fernseher
- Kühlgeräte

# Einladung



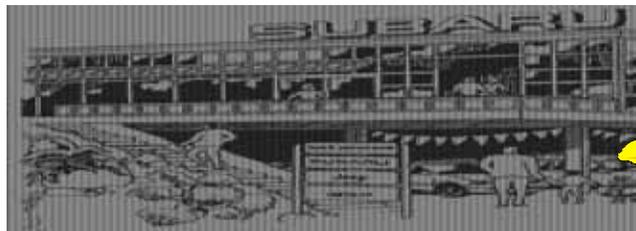
Zur Grossen Frühlings-Ausstellung  
 von Freitag 19. März bis Montag 22. März 2010

09.00 bis 17.00 Uhr



Kommen Sie vorbei und profitieren Sie  
 von diversen Aktionen! Es lohnt sich!

**Spezial-Leasing von 1.9% bis 4.9% Sonderzins**  
**Sondermodelle mit bis zu Fr. 7'000.00 Preisvorteil**



**Wettbewerb:** Gewinnen Sie einen Subaru Legacy 2.0R Swiss



**KOCH**  
**PANORAMA GARAGE**

663680

Koch Panorama Luzern AG Luzernerstrasse 6031 Ebikon  
 Tel. + 41 41 429 80 40 Fax +41 41 429 80 41  
 info@kochpanorama.com www.kochpanorama.com



PUBLIREPORTAGE

## Coiffeur Schery Root

# Osterüberraschung für Sie und Ihn



Serenella Serretti, Inhaberin, freut sich auf Ihren Besuch.

Bild Toni Heller

**Ab heute Donnerstag, 18. März 2010 bis zum Ostersonntag gibt es für jeden Kunden eine tolle Osterüberraschung und zusätzlich 10% Rabatt auf Farben (INOA).**

Ich freue mich, Sie persönlich und fachgerecht beraten zu dürfen.

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet.

NEU: Montag Nachmittag geschlossen  
 Bitte um telefonische Voranmeldung,

Die neue Frühling-, Sommerkollektion ist eingetroffen. Lassen Sie sich von den aktuellen Haartrends und Farben (INOA) inspirieren.

Alle sind herzlich willkommen, Damen Herren und Kinder.

**Coiffeur Schery**

Kahlenbühl 1a (neues Quartier oberhalb Kerzenfabrik Fischer)  
 6037 Root  
 Telefon 041 450 01 67

**LUWIRA**  
 LUWIRA MESSE AG LUZERN  
 AUSSTELLUNGSHALLEN ALLMEND LUZERN  
 26. März - 29. März 2010

**Grosse Mode- und Werbeschau**

**Top Sonderschau «Glas- + Gartenwelt»**

**Eintritt frei**  
[www.luwira.ch](http://www.luwira.ch)

Sonntag 28. März  
 Jodlermesse um 11.00 Uhr

Besuchen Sie die neue Einkaufsstrasse  
**«Avenue LUWIRA»**

Freitag, 11.00 - 21.00 Uhr  
 Samstag, 10.00 - 20.00 Uhr  
 Sonntag, 10.00 - 19.00 Uhr  
 Montag, 10.00 - 18.00 Uhr

083875  
 © Blättler Grafik

**NEVER LOOK BACK**

**ANTI RETRO**

**CITROËN DS3**  
 CRÉATIVE TECHNOLOGIE

**Bolliger Nutzfahrzeuge AG**  
 Oberfeld 2, 6037 Root  
 Tel. 041 455 08 08

www.citroen.ch  
 063680